Organisatoren:

Deutsche Umwelthilfe

NaturGarten e.V.

Unterstützer:

The Nature Conservancy

NATÜRLICH HAMBURG! DIE ARTENREICHE STADT

Bundeskongress NaturErlebnisRäume

Wann? **am 06.06.2024 von 09:00 – 18:30 Uhr und am 07.06.2024 von 09:00 – 17:30 Uhr**
Wo? **Wälderhaus Hamburg und Online**

Wir laden Sie herzlich zum ersten Bundeskongress NaturErlebnisRäume der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) und des NaturGarten e.V. ein. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Exkursionen.

Gemeinsam schaffen wir ein Bewusstsein für die Relevanz von Naturerfahrungen, damit Schulhöfe, Kitagelände und andere öffentliche Orte bald nicht mehr von Asphaltwüsten und öden Rasenflächen bestimmt werden. Sie erhalten spannende Hintergrundinformationen, Praxistipps, lernen viele inspirierende Institutionen kennen und haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen. Im Zentrum des ersten Bundeskongress NaturErlebnisRäume steht die Gestaltung von Kita-, Schul- und Spielgeländen.

Zusammen mit Ihnen und Expert*innen wollen wir ergründen, was ein NaturErlebnisRaum ist, wie Kita-, Schulgelände und öffentliche Orte partizipativ zu reizvollen, entwicklungsfördernden und ökologisch wertvollen Räumen umgestaltet werden können. Auf dem Bundeskongress werden wir verschiedene Akteur*innen zusammenbringen, um darüber nachzudenken, wie NaturErlebnisRäume zu einer Selbstverständlichkeit für alle werden.

Die Veranstaltung richtet sich an:

- **Kommunalpolitik und -verwaltung**: insbesondere Schulträger, Stadt- und Umweltplaner:innen, Mitarbeitende aus Umwelt- und Bildungsministerien, Abgeordnete
- **Planung**: Landschaftsarchitekt:innen und-planer:innen, Garten- und Landschaftsbauer:innen
- **Schulen und Kitas**: Lehrende, Kita-Personal, Eltern und Schüler:innen
- **Wissenschaft**: Wissenschaftler:innen und Studierende der Pädagogik, Erziehungswissenschaften, Stadt- und Landschaftsplanung, Architektur, Umwelt- und Verwaltungswissenschaften
- **Weitere Organisationen**: Vereine, NGOs und Netzwerke, Krankenkassen, Landesunfallkassen und TÜV

sowie an Journalist:innen von Fachmedien und alle, die sich für die naturnahe Planung, Gestaltung und Nutzung von Kita-, Schul- und Spielgeländen interessieren. Der Bundeskongress ist von der Hamburgischen Architektenkammer als Fortbildung nach § 5 Absatz 1 Satz 1 der Fortbildungssatzung anerkannt.

Der Bundeskongress NaturErlebnisRäume findet mit Unterstützung der Umwelt- und Naturschutzorganisation *The Nature Conservancy (TNC)* und des BfN-Naturschutzgroßprojektes *Natürlich Hamburg!* statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ablauf 06. Juni 2024

08:00	Ankommen und Registrierung
09:00	Begrüßung *Deutsche Umwelthilfe e.V., NaturGarten e.V., Bundesamt für Naturschutz, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg, The Nature Conservancy*
09:30	[Keynote] **Naturerlebnisse und Naturerfahrungen - inwieweit und weshalb sie für die Kinder (und uns) wichtig sind** *Prof. Dr. Armin Lude, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg*
10:00	[Keynote] **NaturErlebnisRäume: Geschichte und Gegenwart** *Dr. Reinhard Witt, NaturGarten e.V.*
10:30	Fragerunde
11:00	Kaffeepause
11:20	[Bühnenintermezzo] **Fräulein Brehms Tierleben** Lumbricus terrestris – Der Regenwurm, König von Edaphonien
11:30	Einführung in die Vertiefungsformate [V]
11:45	Vertiefungsformate I: *[hier finden die Vertiefungsformate 1 -5 parallel statt]*

[V1 mit Online-Übertragung] **Wie gestalte ich meinen Schulhof/meine Kita naturnah?**
Stefan Wrobel, Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V.

» Stefan Wrobel wird in diesem Vertiefungsmodul auf die Grundsätze der naturnahen Planung eingehen und konkrete Wege zur Planung und Umsetzung von Natur-Spielräumen und Nachbarschaftsprojekten aufzeigen. Aspekte wie Sicherheit und Regularien werden von dem Landschaftsarchitekten und qualifizierten Spielplatzprüfer ebenfalls besprochen. Dieses Vertiefungsmodul richtet sich an alle Planenden und jene, die tiefere Kenntnisse zu genauen Planungsschritten erlangen wollen.

[V2] **Partizipation von und mit Kindern und Jugendlichen**
Karin Stottmeister, NaturGarten e.V.

» Viele Einrichtungen haben die Gestaltung ihres Geländes schon in die eigenen Hände genommen: es entstanden Kitas, Schulhöfe und Spielräume auf Basis der Wünsche der Nutzenden und auch der Bau erfolgte mit ihren eigenen Händen. Der Workshop gibt einen Einblick, wie das aussehen und gelingen kann und wir üben gemeinsam die Moderationsmethode nach dem Dillinger Modell ein, die in den 1990er Jahren an der Bayrischen Akdademie für Lehrerfortbildung entwickelt wurde. Unser Ziel ist, dass Sie nach dem Workshop in der Lage sind, selbst an Ihrer Einrichtung einen solchen Prozess zu begleiten. Achtung: es wird gebastelt .

[V3] **Naturnahe Baustandards in Hamburg**
Kirsten Winkler, Winkler Landschaftsarchitekten und Susanne Brehm, die landschaftsarchitektinnen

» Hamburg ist eines der progressivsten Bundesländer in puncto Rahmenbedingungen für zukunftsfähige Schulgeländegestaltung. Naturnähe und Klimaanpassung soll zum Standard werden. Dafür ist aktuell ein Leitfaden in Bearbeitung, der von den Landschaftsarchitektinnen Kirsten Winkler und Susanne Brehm mitentwickelt wird. Diesen Leitfaden, den Prozess der Entwicklung und dessen Vorteile stellen die beiden Landschaftsarchitektinnen in diesem Modul vor.

[V4] **Lernen vor der Schultür: Leben und Vielfalt im Unterricht entdecken**
Johannes Plotzki, Landschaftsabenteuer

» Biologische Vielfalt erkennen, Naturphänomene warnehmen und vernetztes Denken durch Erfahrung lernen. Das macht die Draußenschule als ein Konzept für Nachhaltigkeitsbildung und fächerverbindenden, multiperspektivischen, sowie schülerzentrierten Unterricht im Freien aus. Jede Woche den Klassenraum verlassen und das Lernen in die Lebenswelt draußen zu verlegen, ist das Besondere daran. Je nach Schulstandort zeigen sich dort unterschiedliche Voraussetzungen. Wie es trotzdem mit einfachen Methoden gelingt, Draußenlernen als Teil des (Ganztags-)Unterrichtes zu verstetigen, zeigt dieser Praxisworkhop. Wetterangepasste Kleidung ist für die Teilnahme unter freiem Himmel ratsam.

[V5] **Kindgerechte Außenräume für selbstbestimmtes Spielen**
Stefan Behr, NaturGarten e.V.

» Kinder benötigen reizvolle Aktionsräume, in denen sie spontan und ohne Anleitung Erwachsener draußen spielen können. Sie sollen Dinge entdecken, ausprobieren und verändern können. Daher müssen ihre Spielorte Möglichkeiten zum Gestalten bieten, indem deren Ausstattung nur sehr wenig auf bestimmte Zwecke festgelegt ist. Wichtig sind neben kleinen Naturmaterialien Anreize wie z.B. Holz oder Steine zum Bauen oder ein Wasserspielplatz, an dem Kinder Wasser aufstauen können. Die Landesunfallkassen sehen dafür zwar wichtige Maßnahmen zur Risikobeschränkung vor, plädieren aber dafür, kalkulier- und vertretbare Risiken unbedingt zuzulassen.

13:30 Mittagspause

14:30 Vertiefungsformate II *[hier finden die Vertiefungsformate 6-10 parallel statt]*

[V6] **Räume für alle – Barrierefreiheit und Bewegungsförderung zusammendenken**
Reinfried Blaha, TU Graz und Dr. Christiane Richard-Elsner, ABA Fachverband

» Christiane Richard-Elsner, Expertin für freies Draußenspiel und die Mobilität von Kindern und Reinfried Blaha, Experte für barrierefreies Bauen und Inklusion tauschen sich in diesem Vertiefungsformat zusammen mit Ihnen zur Verbindung von Naturerfahrung und Inklusion aus. Wie können Naturerfahrungsräume inklusiv gestaltet werden? Welche Barrieren gilt es hier abzubauen und welche Lösungsansätze gibt es? Gemeinsam wird hier in einem ersten Schritt ein bisher wenig bespieltes Thema mit dem Publikum besprochen. Nach zwei Impulsvorträgen haben Sie als Teilnehmende die Möglichkeit, untereinander Erfahrungen auszutauschen und mit den Referent*innen Lösungsansätze zu entwickeln.

[V7] **WissenschaftsErlebnisRaum: Naturerfahrung im Fokus**

Anna-Lena Stettner, pädagogische Hochschule Ludwigsburg

» Was sagt eigentlich die Forschung zu Naturerlebnisräumen? Was ist der Unterschied zwischen Naturbegegnung, Naturerlebnis und Naturerfahrung und was hat das mit kindlicher Entwicklung zu tun? Antworten darauf liefert Anna-Lena Stettner. Sie hat in Ihrer Dissertation die Bedürfnisse von Grundschüler*innen sowie unterschiedlich gestaltete Schulgelände und deren Möglichkeiten für Naturkontakte erforscht. Nach der Vorstellung von wissenschaftlichen Hintergrundinformationen erarbeiten Sie in diesem Vertiefungsformat gemeinsam, welche Elemente ein Schulgelände beinhalten sollte, um unterschiedliche Bedürfnisse zu befriedigen und gleichzeitig reflektierte Naturerfahrungen zu ermöglichen.

[V8] **Leitfaden von und für praktische Umsetzer und Umsetzerinnen**

Matthias Bergmann, Marie Hrach und Elisée Klockenbring, biotop Spiellandschaften

» Dieses Modul ist etwas für alle Praktiker und Praktikerinnen. Matthias Bergmann, Marie Hrach und Elisée Klockenbring von Biotop Spiellandschaften geben ihre jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der praktischen Umsetzung naturnaher Spiellandschaften weiter. Neben den ersten Schritten wie Themenfindung, Konzeption und rechtlichen Grundlagen liegt der Fokus auf der baulichen Umsetzung. Welches Material kann ich verwenden und wie sieht es aus mit Recycling? Wie kann ich Niederschlagswasser einbinden? Wie kann ich eine positive Weiterentwicklung unterstützen? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Praxismodul beantwortet.

[V9 mit Online-Übertragung] **Pflege und Erhalt von NaturErlebnisRäumen: Herausforderungen und Lösungswege**

Antje Schwabersberger, Lebendige Freiräume

» Nach der Umgestaltung steht eine große Frage im Raum: Wer kümmert sich um den Erhalt und die Pflege? Wie die Verantwortungen geregelt sind, wie und unter welchen Voraussetzungen das unter erschwerten personellen Bedingungen an Schulen und Kitas umsetzbar ist und wie Kinder und Jugendliche dabei einbezogen werden können, zeigt die Landschaftsarchitektin Antje Schwabersberger in ihrem Workshop mit Bild-Beispielen naturnaher Projekte. So wie in der Natur darf und muss auch bei NaturErlebnisRäumen immer Platz für Veränderung und die Möglichkeit für die Mitwirkung der nächsten Generationen sein. In einer ehrlichen und kritischen Auseinandersetzung werden nicht nur gemeinsam Lösungsansätze erarbeitetet, sondern es wird auch viel Motivation mit auf den Weg gegeben.

[V10] **Naturnahe Aufenthaltsflächen in Wohnquartieren**

Dr. Corinna Hölzer, Stiftung Mensch und Umwelt

» Nicht nur auf Schulhöfen und Kitageländen braucht es mehr reizvolle und ansprechende Flächen, die gleichzeitig klimaangepasst und biodivers sind. Es ist Zeit für neue Seh- und Nutzungsgewohnheiten, direkt vor der Haustür. Wie diese in urbanen, (halb)öffentlichen Wohnanlagen entstehen können und wie mit dem Nutzungsdruck von Kindern und Jugendlichen umgegangen werden kann, darum soll es in diesem Vertiefungsformat gehen. Die Expertin für Artenvielfalt in der Stadt, Corinna Hölzer, möchte mit Ihnen gemeinsam erörtern, auf welche Weise welche Außenflächen genutzt werden können. Dieses Vertiefungsformat ist für alle, die über den Tellerrand von betreuten Einrichtungen schauen und Lösungen für (halb)öffentliche Freiräume für Jung und Alt gestalten wollen.

16:00 Kaffeepause

06. - 07. Juni 2024 | Hamburg

Bundeskongress NaturErlebnisRäume

[WaldGespräche*]

16:30	[Vortrag] **Naturerleben in der Stadt – Was kann „Natürlich Hamburg!“ beitragen?** *Barbara Engelschall, Naturschutzgroßprojekt „Natürlich Hamburg!“, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg*
16:50	[Spotlights] **Umsetzungsbeispiele und Podiumsdiskussion** *Antje Schwabersberger, Lebendige Freiräume* *Jan Rüffer, Alteburg-Schule Biebergemünd* *Katrin Herrmann, Grün macht Schule– KinderGARTEN* *Sarah-Lena Klingelhöller, Kinderhaus Zweistein* *Stefan Wrobel, Ideenwerkstatt Lebens(t)raum e.V.*
18:00	**Ausblick**
18:10	[Bühnenintermezzo] **Fräulein Brehms Tierleben** Hymenoptera – Die wilden Bienen
18:30	**Get-together** mit Abendimbiss

***Waldgespräche:**

» Hier können Sie sich mit anderen Teilnehmenden am Rande des Kongresses austauschen, Feedback zu verschiedenen Themen geben und Hintergrundwissen erlangen.

Ablauf 07. Juni 2024

09:00	**Exkursionen zu Kitas, Schulen und öffentlichen Flächen** aktuell geplante Routen » Wilhelm Gymnasium – Kita Hummelsbüttler Hauptstraße » Kita Hummelsbüttler Hauptstraße – Kinderhaus Zweistein » Ganztagsgrundschule Sternschanze Ludwigstraße– Ganztagsgrundschule Sternschanze Altonaer Straße » Grundschule Lutterothstraße – Wilhelm Gymnasium » Kita Kinderhaus Zweistein – Naturerfahrungsraum WildeWelt » Stadtmodell Hamburg BUKEA – Naturerlebnisraum Dritte Meile	
12:00	Mittagspause	
13:00	Austausch nach den Exkursionen	
13:20	[Keynote] **Gleiche Chancen für alle: Umweltgerechtigkeit als Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft** *Prof. Dr. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld*	
13:50	[Moderierte Erfahrungsberichte] **Naturerlebnisräume aus Sicht von Kindern, Jugendlichen, der Pädagogik und Kommunalverwaltung und Politik** *Anja Berger, Stadträtin München* *Carl Becher, Humboldtgymnasium Solingen* *David Elle, Willhelm Gymnasium Hamburg* *Manfred Dietzen, Grün macht Schule* *Michael Staaden, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz*	**[WaldGespräche]**
14:50	[Podiumsdiskussion] **Hinweise und Vielfalt an Lösungsansätzen** *Anja Berger, Stadträtin München* *Carl Becher, Humboldtgymnasium Solingen* *David Elle, Willhelm Gymnasium Hamburg* *Manfred Dietzen, Grün macht Schule* *Michael Staaden, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz*	
15:20	**Markt der Möglichkeiten** Inkl. Kaffeepause	
16:10	[World Café] **Zusammenstellung politischer Forderungen**	
17:00	[Bühnenintermezzo] **Bühnenpoesie – Forderungen auf den Punkt gebracht** *Jessy James LaFleur, Spoken Word-Aktivistin*	
17:30	**Abschlussworte**	

***Waldgespräche:**

» Hier können Sie sich mit anderen Teilnehmenden am Rande des Kongresses austauschen, Feedback zu verschiedenen Themen geben und Hintergrundwissen erlangen.

Informationen

Anmelden können Sie sich hier: https://t1p.de/r3254
Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie hier: https://www.duh.de/projekte/bundesweit/bundeskongress
Der Bundeskongress NaturErlebnisRäume ist eine Kooperation der DUH und des NaturGarten e.V.

Förderer

Der Bundeskongress NaturErlebnisRäume wird unterstützt von der Umwelt- und Naturschutzorganisation „The Nature Conservancy“ (TNC) und von der Hamburger Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

Gebühren

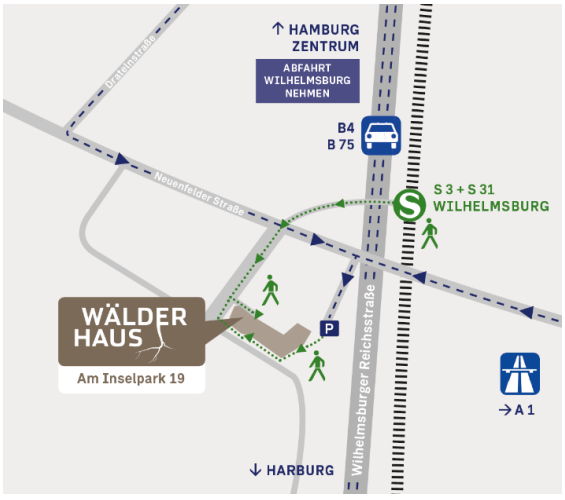
Bitte beachten Sie, dass wir für die Veranstaltung eine Teilnahmegebühr erheben. Am ersten Tag ist darin Vollverpflegung (Vormittags- und Nachmittagsimbiss, Mittagessen, Abendimbiss), am zweiten Mittagessen und Kaffee und Kuchen enthalten. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der Teilnahmekosten:

	6. Juni	7. Juni	6. und 7. Juni
In Hamburg*	170 €	150 €	260 €
... für Studierende und Schüler:innen	17 €	15 €	25 €
Online	100 €	50 €	130 €
... für Studierende und Schüler:innen	15€	10 €	20 €

*Die Teilnahme vor Ort in Hamburg ist auf 130 Plätze begrenzt.
Die Rechnungslegung erfolgt durch den NaturGarten e.V.

Anreise

Das Hamburger Wälderhaus liegt im Inselpark in Hamburg Wilhelmsburg und ist wie folgt zu erreichen:



- **Mit der S-Bahn:** Mit der S3 und/oder S5 vom Hamburger Hauptbahnhof erreichen Sie in ca. 10 Minuten die S-Bahn-Station Wilhelmsburg. Der Fußweg zum Wälderhaus beträgt ca. 5 Minuten.
- **Mit dem Bus:** Die Haltestelle: Inselpark erreichen Sie mit den Linien M13, 34, 151, 152, 154, 156 und 252
- **Mit dem Auto:** Die Zufahrt zum WÄLDERHAUS ist nur über den Parkplatz "Am Inselpark" an der Neuenfelder Str. möglich. Hotelgäste dürfen zum Ein- und Aussteigen vor dem Wälderhaus halten. Das WÄLDERHAUS befindet sich im INSELPARK und ist daher nur eingeschränkt anfahrbar.

Mitstreiter:innen

Damit Kinder Naturerfahrungen machen können, tragen die Anliegen nach naturnahen Flächen an Schulen, Kitas und öffentlichen Plätzen ebenfalls mit: Acker e.V., Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V., Bewegt Euch e.V., Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen, Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V., BildungsCent e.V, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Deutsches Kinderhilfswerk, AG Draußenkinder des ABA Fachverbands, Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Greenpeace, Grundschulverband, Grün macht Schule Berlin, Kinderfreundliche Kommunen e.V., Kommunen für biologische Vielfalt, Loki Schmidt Stiftung, NABU Hamburg, Natur im Garten, Stiftung Naturschutz Berlin, The Nature Conservancy, Unfallkasse Nord und Zukunftsinitiative Klima.Werk.